

## Werkstattverfahren „Mülheimer Süden inklusive Hafen“

### Öffentlicher Werkstattabschluss am 14.12.2013

KunstWerk Köln e.V. | 10.00 bis 13:00 Uhr und 15:00 bis 16:00 Uhr

#### Anlagen zur Dokumentation

Köln, 20.12.2013

**Zebralog GmbH & Co. KG**  
Niederlassung Bonn

Am Hofgarten 18  
53113 Bonn  
Tel: (0)228 - 261 9461  
Mail: [info@zebralog.de](mailto:info@zebralog.de)

**Stadt Köln**  
Dezernat für Stadtentwicklung,  
Planen, Bauen und Verkehr  
Stadtplanungsamt  
Willy-Brandt Platz 2  
50679 Köln  
Tel: 0221 / 221 21328  
Mail: [stadtplanungsamt@stadt-koeln.de](mailto:stadtplanungsamt@stadt-koeln.de)

## Anlagen

- 1 Werkstattverfahren Mülheimer Süden inklusive Hafen:  
Wie sind die Beiträge der Öffentlichkeit in das Verfahren eingeflossen?  
Ein Überblick.**  
Bildschirmpräsentation des begleitendes Moderationsbüros ZebraLog GmbH & Co. KG während des Werkstattabschluss (Vormittag) am 14.12.2013  
(Ania Zahn, ZebraLog GmbH & Co. KG, Bonn/Berlin)
- 2 Werkstattverfahren Mülheimer Süden inklusive Hafen:  
Präsentation des Planungsteams BOLLES+WILSON**  
Auszüge aus der Bildschirmpräsentation des Planungsteams BOLLES+WILSON während des Werkstattabschluss (Vormittag) am 14.12.2013  
(Peter Wilson, BOLLES + WILSON GmbH & Co. KG, Münster (Hg.) 2013)
- 3 Werkstattverfahren Mülheimer Süden inklusive Hafen:  
Präsentation des Planungsteams KSG Architekten und Stadtplaner**  
Auszüge aus der Bildschirmpräsentation des Planungsteams KSG Architekten und Stadtplaner während des Werkstattabschluss (Vormittag) am 14.12.2013  
(Prof. Johannes Kister, KSG Architekten und Stadtplaner, Köln und Andreas Kipar, KLA Landschaftsarchitekten, Duisburg (Hg.) 2013)
- 4 Werkstattverfahren Mülheimer Süden inklusive Hafen:  
Empfehlungen des Beratungs- und Begleitgremiums sowie  
Weiteres Vorgehen im Verfahren**  
Bildschirmpräsentation während des Werkstattabschluss (Nachmittag) am 14.12.2013  
(Prof. Jörn Walter, Oberbaudirektor der Freien und Hansestadt Hamburg für das Beratungs- und Begleitgremium sowie Oberbürgermeister Jürgen Roters und Beigeordneter Franz-Josef-Höing)
- 5 Werkstattverfahren Mülheimer Süden inklusive Hafen:  
Anmerkungen des Gastes Pablo Geller zum Gebäude 9**  
Schriftlich eingebrachte Anmerkungen des Gastes Pablo Geller (Gebäude 9), eingegangen per E-Mail am 14.12.2013)

## **Anlage 1**

**Werkstattverfahren Mülheimer Süden inklusive Hafen:  
Wie sind die Beiträge der Öffentlichkeit in das Verfahren  
eingeflossen? Ein Überblick.**

Bildschirmpräsentation des begleitendes Moderationsbüros Zebralog GmbH & Co. KG  
während des Werkstattabschluss (Vormittag) am 14.12.2013  
(Ania Zahn, Zebralog GmbH & Co. KG, Bonn/Berlin)

## **Das Werkstattverfahren Mülheimer Süden inklusive Hafen**

**Wie sind die Beiträge der Öffentlichkeit in das Verfahren eingeflossen? Ein Überblick**

**zebralog GmbH & Co. KG**

Niederlassung Bonn  
Am Hofgarten 18  
53113 Bonn

**zebralog**

Dr. Oliver Märker  
Matthias Trenél  
Ania Zahn  
Julian Ermert

Im Auftrag der Stadt Köln,  
Stadtplanungsamt



## **Das Werkstattverfahren Mülheimer Süden inklusive Hafen**

**Interdisziplinär | Transparent  
Dialogisch**

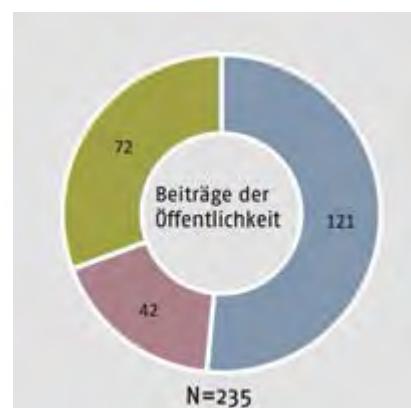
Drei große öffentliche Veranstaltungen  
im Abstand von 4 Wochen:

- Öffentlicher Werkstattaufakt
- Offenes Atelier (I)
- Offenes Atelier (II)

Hohe Beteiligung von unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen

- Insgesamt sind (bisher) 238 Beiträge  
der Öffentlichkeit eingegangen
- Hohe inhaltliche Qualität der Beiträge

**ÖFFENTLICHER WERKSTATTAUFTAKT  
OFFENES ATELIER (I)  
OFFENES ATELIER (II)**



## **Impressionen**

**öffentlicher Werkstattauftrakt**

**17. Oktober 2013**



Beiträge der Öffentlichkeit – Ein Überblick | Werkstattabschluss | 14.12.2013

**zebralog**

## **Impressionen**

**offenes Atelier (I)**

**18. Oktober 2013**



Beiträge der Öffentlichkeit – Ein Überblick | Werkstattabschluss | 14.12.2013

**zebralog**

## Impressionen

offenes Atelier (II)

15. November 2013



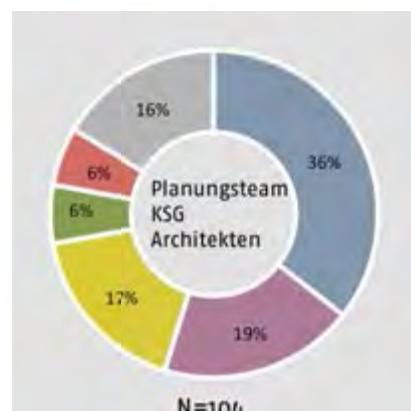
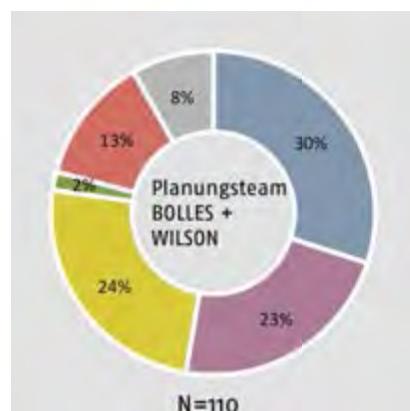
Beiträge der Öffentlichkeit – Ein Überblick | Werkstattabschluss | 14.12.2013

zebralog

## Beiträge der Öffentlichkeit

Gesamtübersicht: Themen

NUTZUNGEN  
RAUMSTRUKTUR & STÄDTEBAU  
VERKEHR  
GRÜN- & FREIRAUM  
KUNST & KULTUR  
SONSTIGE ANMERKUNGEN



Beiträge der Öffentlichkeit – Ein Überblick | Werkstattabschluss | 14.12.2013

zebralog

## Planungsteam BOLLES + WILSON

### Zentrale Themen im Überblick

**NUTZUNGEN**  
**RAUMSTRUKTUR & STÄDTEBAU**  
**VERKEHR**  
**GRÜN- & FREIRAUM**  
**KUNST & KULTUR**  
**SONSTIGE ANMERKUNGEN**

#### Nutzungen

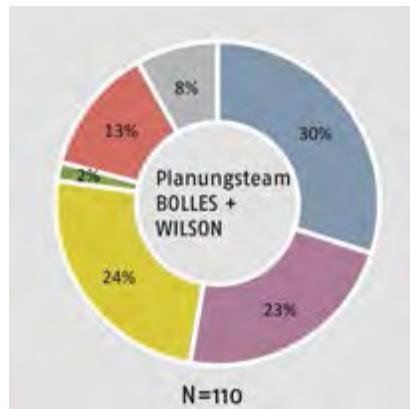
- Bezahlbarer Wohnraum & Mischnutzung
- Bestandsschutz des Hafens

#### Kunst & Kultur

- Erhaltung der Kunst- und Kulturszene
- Bestandsschutz für die Ateliers

#### Verkehr

- Schwebebahn
- Radwegnetz & Tempolimit Deutz-Mülheimer Straße



Beiträge der Öffentlichkeit – Ein Überblick | Werkstattabschluss | 14.12.2013

**zebra**log

## Planungsteam BOLLES + WILSON

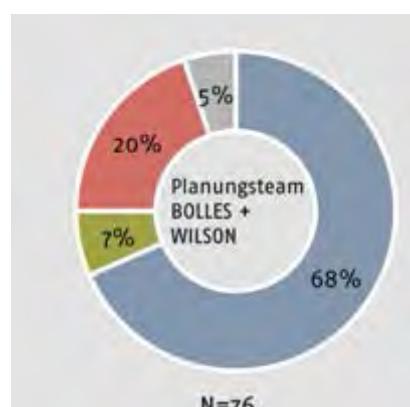
### Wie wurde mit den Beiträgen der Öffentlichkeit umgegangen?

**AUFGENOMMEN**  
**NICHT AUFGENOMMEN**  
**KEINE EINFLUSSNAHME MÖGLICH**  
**KEINE ANGABE**

Mehr als **2/3** der Anmerkungen und Hinweise (Gesamt: 52) wurden **aufgenommen** und integriert

**5 Anmerkungen** konnten **nicht umgesetzt** werden  
(Beispiel: Errichtung einer Schwebebahn – Umsetzung aufgrund hoher Kosten nicht möglich)

**15 Anmerkungen** wurden zu Themen eingebracht, auf deren Umsetzung das Planungsteam **keinen Einfluss** hat



Beiträge der Öffentlichkeit – Ein Überblick | Werkstattabschluss | 14.12.2013

**zebra**log

## Planungsteam BOLLES + WILSON

### Beispiele

#### Kulturelle Vielfalt erhalten + fördern

(Werkstattauftakt, 17.10.2013)

„Dies haben wir durch das gesamte Verfahren als dringenden Wunsch empfunden und in der Planung auch umgesetzt.“

#### zentralisiertes Autoparken für das Gebiet

(Werkstattauftakt, 17.10.2013)

„Diesen Punkt haben wir auch aufgegriffen: es gibt ein zentrales Parkhaus an der ICE-Trasse mit guter Entfernung zu weiten Teilen des Planungsgebietes.“

#### Nutzung als Industriemuseum Eckiger Rundbau

(offenes Atelier (II), 15.11.2013)

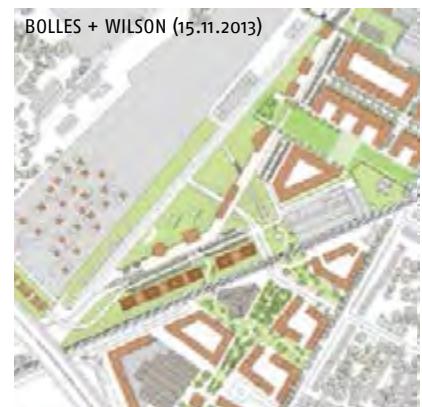
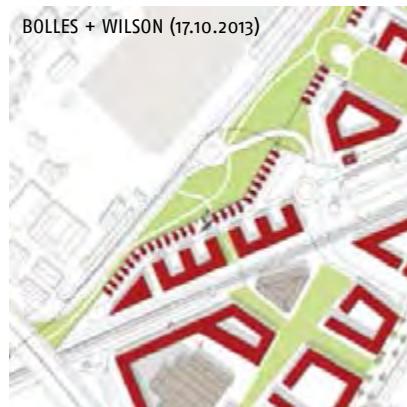
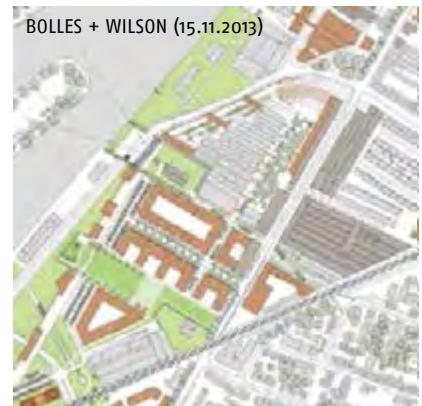
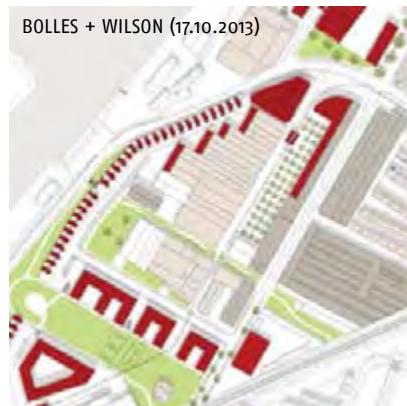
„Wir können uns außerdem sowohl die ehemalige Industriehalle wie auch die Möhringhalle für eine Industriehalle/ ein Industriemuseum vorstellen. Der Rundbau könnte auch eine Schule sein.“

Beiträge der Öffentlichkeit – Ein Überblick | Werkstattabschluss | 14.12.2013

zebra log

## Planungsteam BOLLES + WILSON

### Details



Beiträge der Öffentlichkeit – Ein Überblick | Werkstattabschluss | 14.12.2013

zebra log

## Planungsteam KSG Architekten und Stadtplaner

### Zentrale Themen im Überblick

#### Nutzungen

- Bezahlbarer Wohnraum & alternative Wohnformen
- Urbane Strukturen erhalten, neue entwickeln

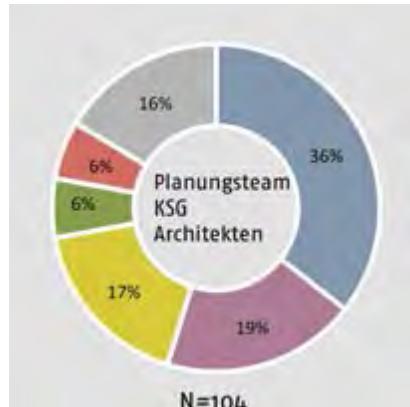
#### Kunst & Kultur

- Erhaltung der Kunst- und Kulturszene
- Bestandsschutz für die Ateliers

#### Raumstruktur & Städtebau

- Anbindung & Vernetzung der angrenzenden Quartiere
- Räume öffentlich gestalten/ offene Strukturen

**NUTZUNGEN**  
 RAUMSTRUKTUR & STÄDTEBAU  
 VERKEHR  
 GRÜN- & FREIRAUM  
 KUNST & KULTUR  
 SONSTIGE ANMERKUNGEN



Beiträge der Öffentlichkeit – Ein Überblick | Werkstattabschluss | 14.12.2013

**zebralog**

## Planungsteam KSG Architekten und Stadtplaner

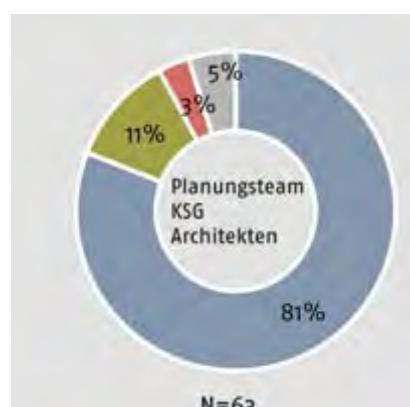
### Wie wurde mit den Beiträgen der Öffentlichkeit umgegangen?

**AUFGENOMMEN**  
**NICHT AUFGENOMMEN**  
**KEINE EINFLUSSNAHME MÖGLICH**  
**KEINE ANGABE**

Mehr als **3/4** der Anmerkungen und Hinweise (Gesamt: 51) wurden **aufgenommen** und integriert

**7 Anmerkungen** konnten **nicht umgesetzt** werden  
(Beispiel: Stadtbahnlinie zur Entlastung – Erschließung des Gebiets durch den ÖPNV ist als Bussystem geplant)

**2 Anmerkungen** wurden zu Themen eingebracht, die auf fremden Planungen beruhen (daher **keine Einflussnahme**)



Beiträge der Öffentlichkeit – Ein Überblick | Werkstattabschluss | 14.12.2013

**zebralog**

## Planungsteam KSG Architekten und Stadtplaner

### Beispiele

#### Bestandsschutz für Schutzhafen/ Werft und Ateliers

(Werkstattauftakt, 17.10.2013)

„Im Entwurf integriert.“

Zu wenig öffentliche Plätze vorgesehen,  
z.B. am Grünzug Charlier

(offenes Atelier (II), 15.11.2013)

„Im Entwurf integriert.“

#### „Keimzellen der Urbanität“ aufnehmen

(offenes Atelier (I), 18.10.2013)

„Im Entwurf integriert.“

Wechselseitige Straßenbahnhörführung  
an der Deutz-Mülheimer Str.

(Werkstattauftakt, 17.10.2013)

„ÖPNV als Bussystem.“

Beiträge der Öffentlichkeit – Ein Überblick | Werkstattabschluss | 14.12.2013

zebra log

## Planungsteam KSG Architekten und Stadtplaner

### Details



Beiträge der Öffentlichkeit – Ein Überblick | Werkstattabschluss | 14.12.2013

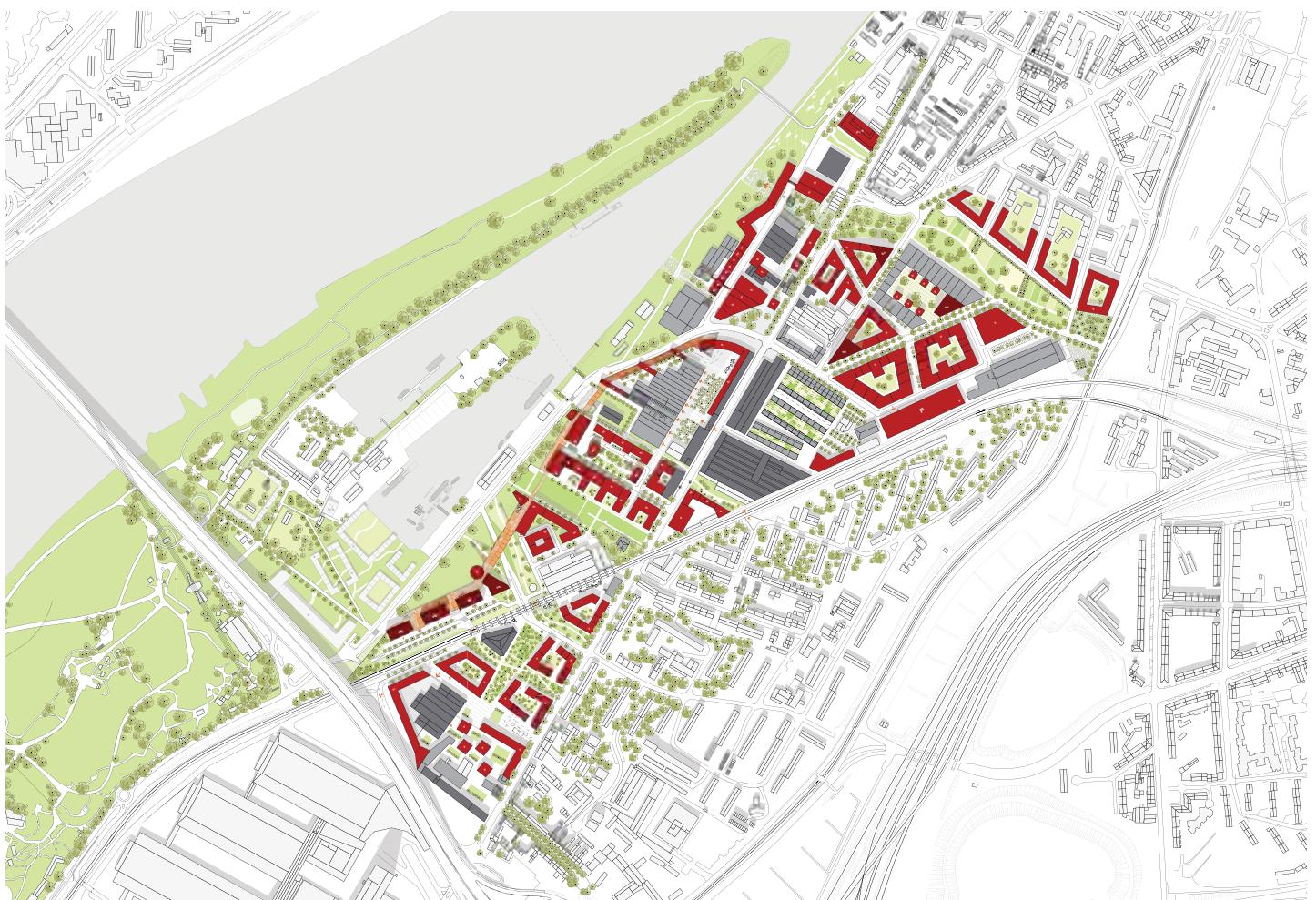
zebra log

## **Anlage 2**

### **Werkstattverfahren Mülheimer Süden inklusive Hafen: Präsentation des Planungsteams BOLLES+WILSON**

Auszüge aus der Bildschirmpräsentation des Planungsteams BOLLES+WILSON  
während des Werkstattabschluss (Vormittag) am 14.12.2013  
(Peter Wilson, BOLLES + WILSON GmbH & Co. KG, Münster (Hg.) 2013)

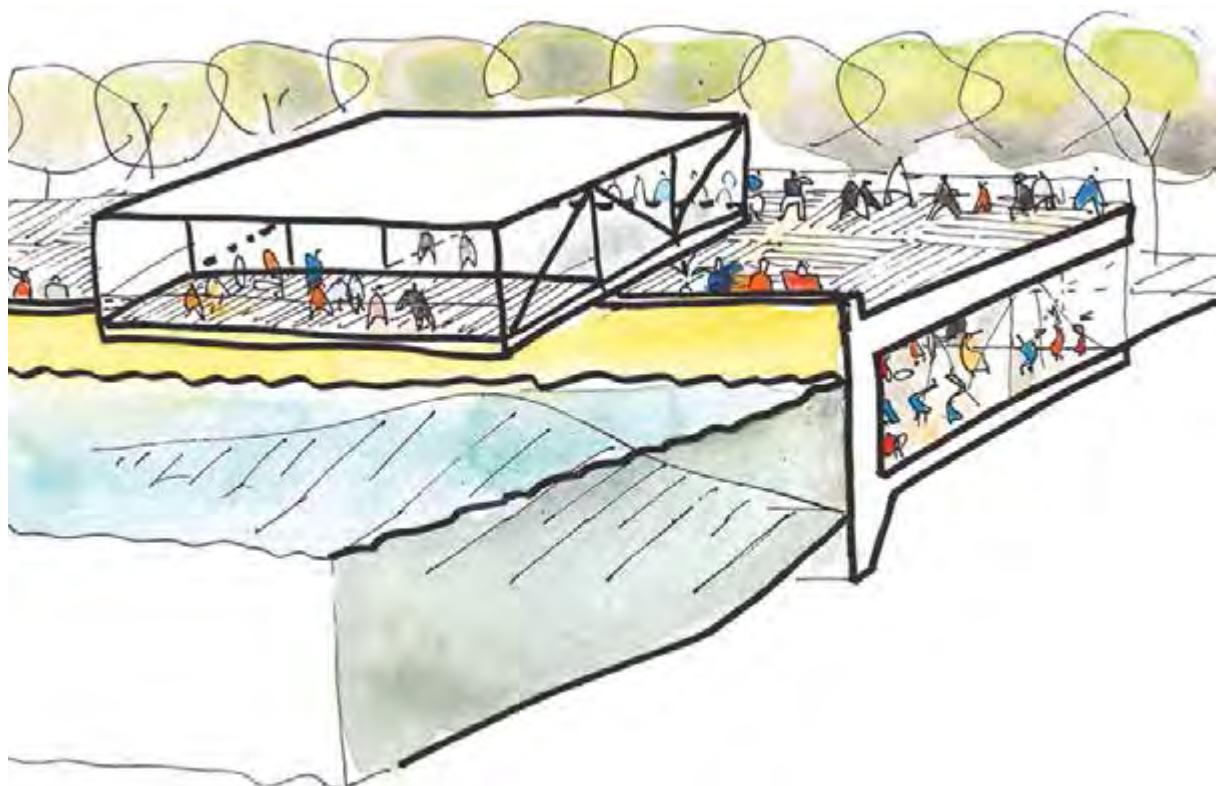
**BOLLES+WILSON** Thomas & Bökamp



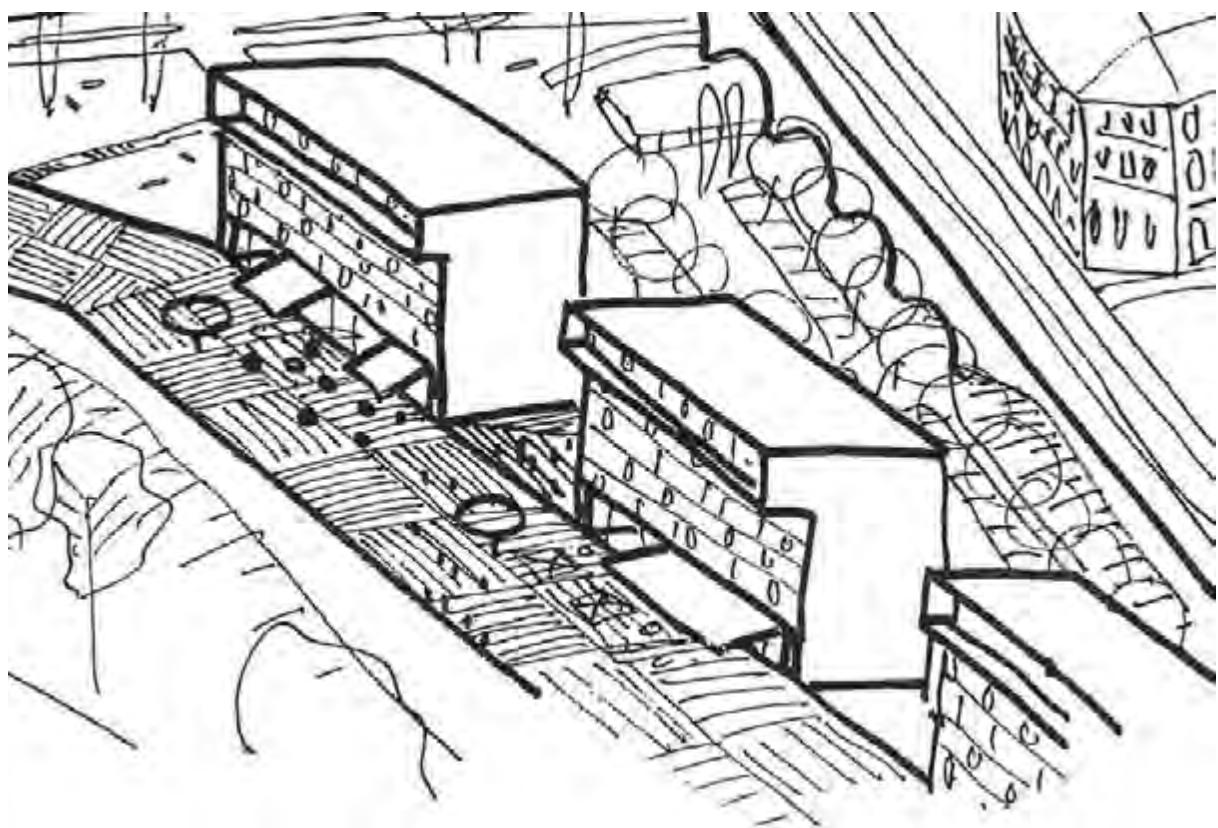
PLANUNGSTEAM BOLLES+WILSON



PLANUNGSTEAM BOLLES+WILSON



PLANUNGSTEAM BOLLES+WILSON



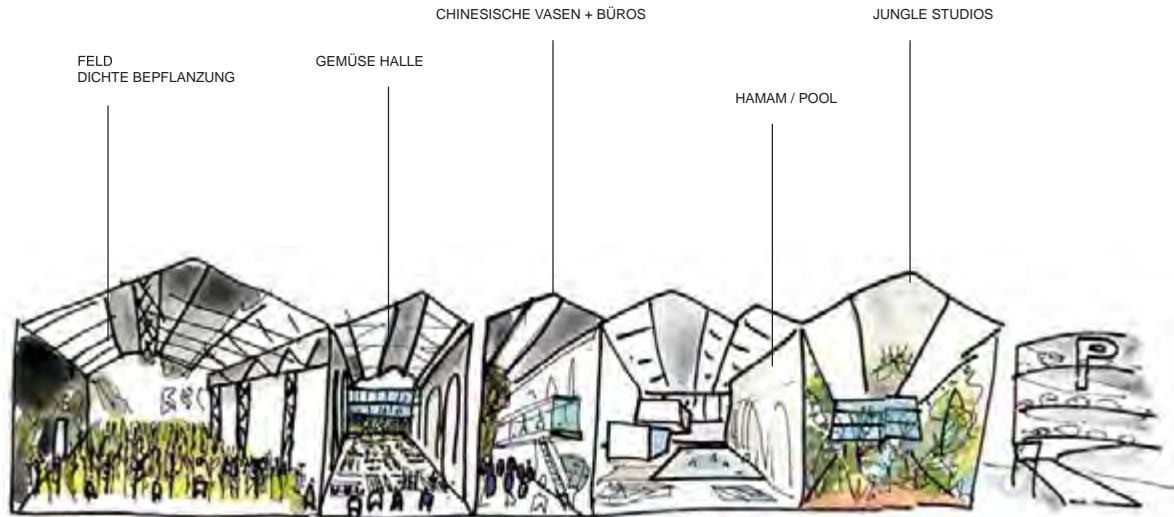
PLANUNGSTEAM BOLLES+WILSON



PLANUNGSTEAM BOLLES+WILSON



PLANUNGSTEAM BOLLES+WILSON

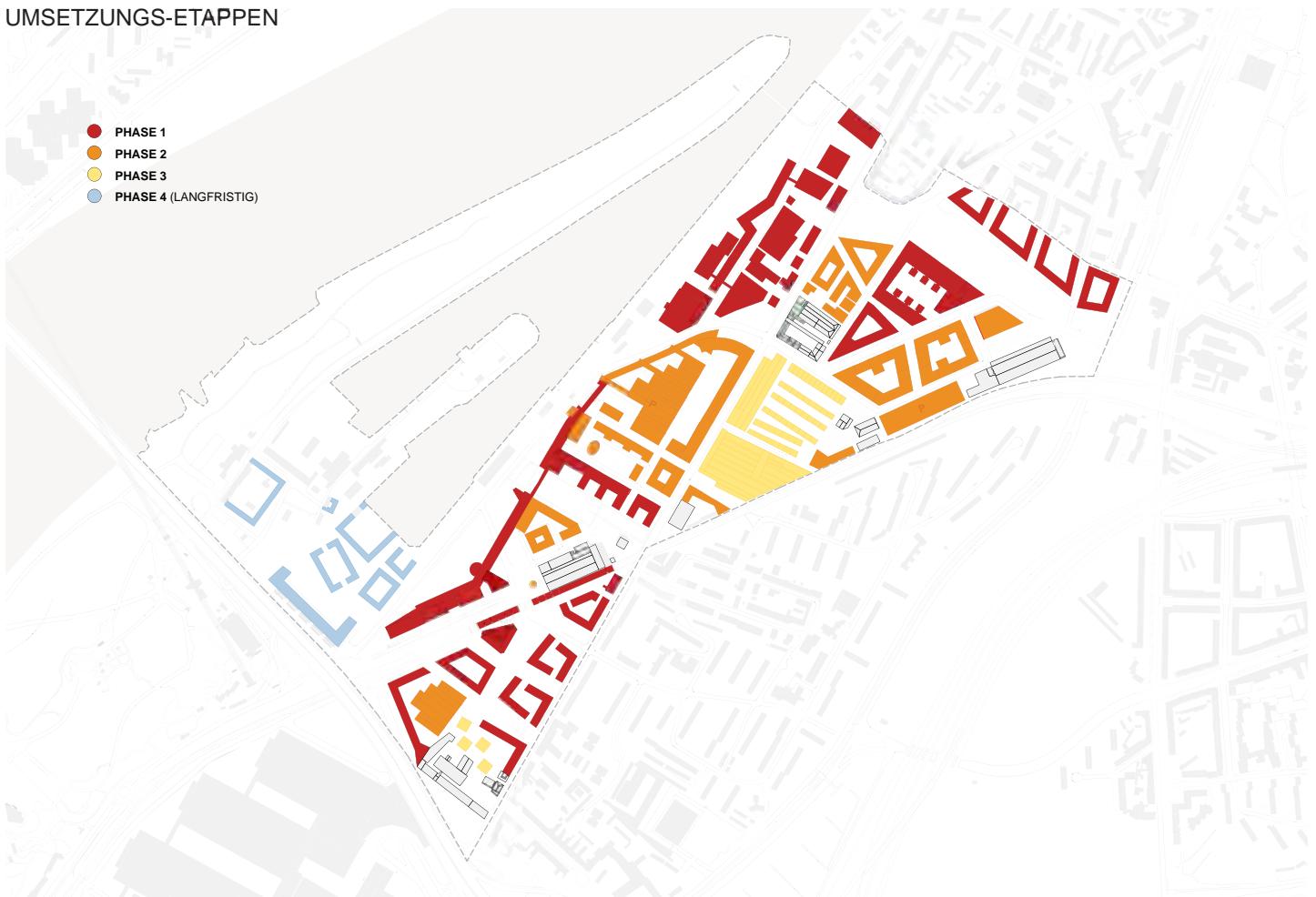


PLANUNGSTEAM BOLLES+WILSON



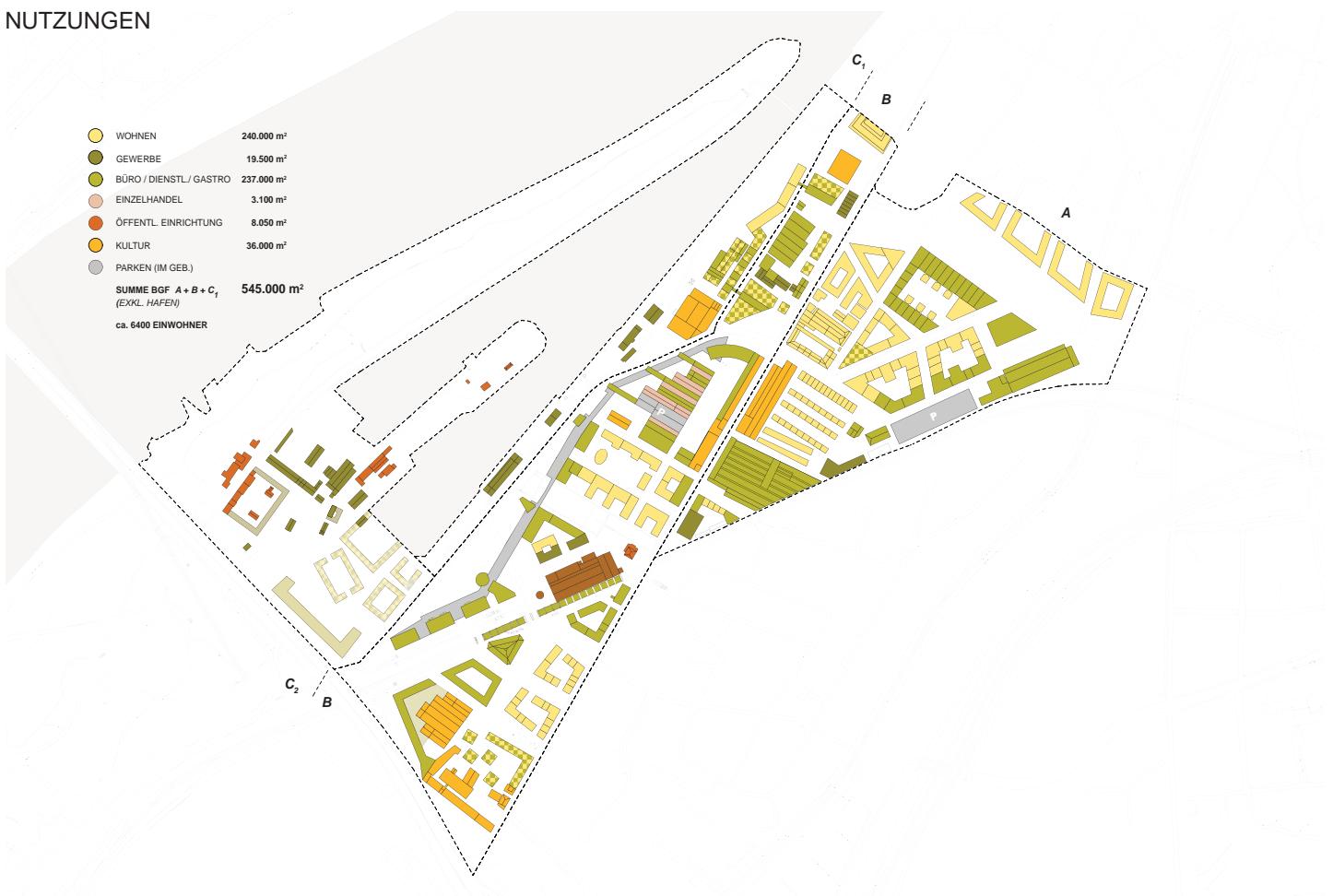
PLANUNGSTEAM BOLLES+WILSON

## UMSETZUNGS-ETAPPEN



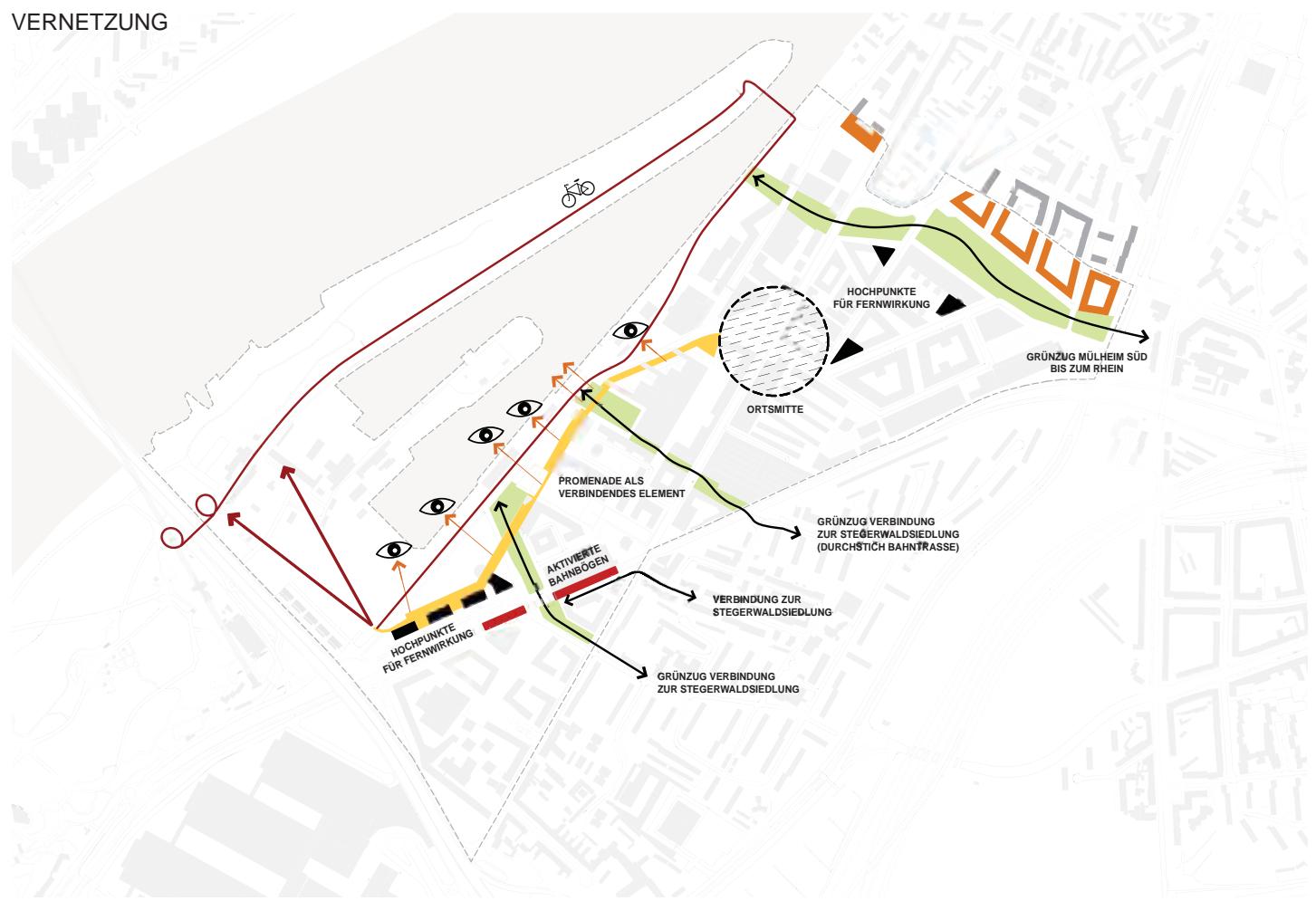
PLANUNGSTEAM BOLLES+WILSON

## NUTZUNGEN



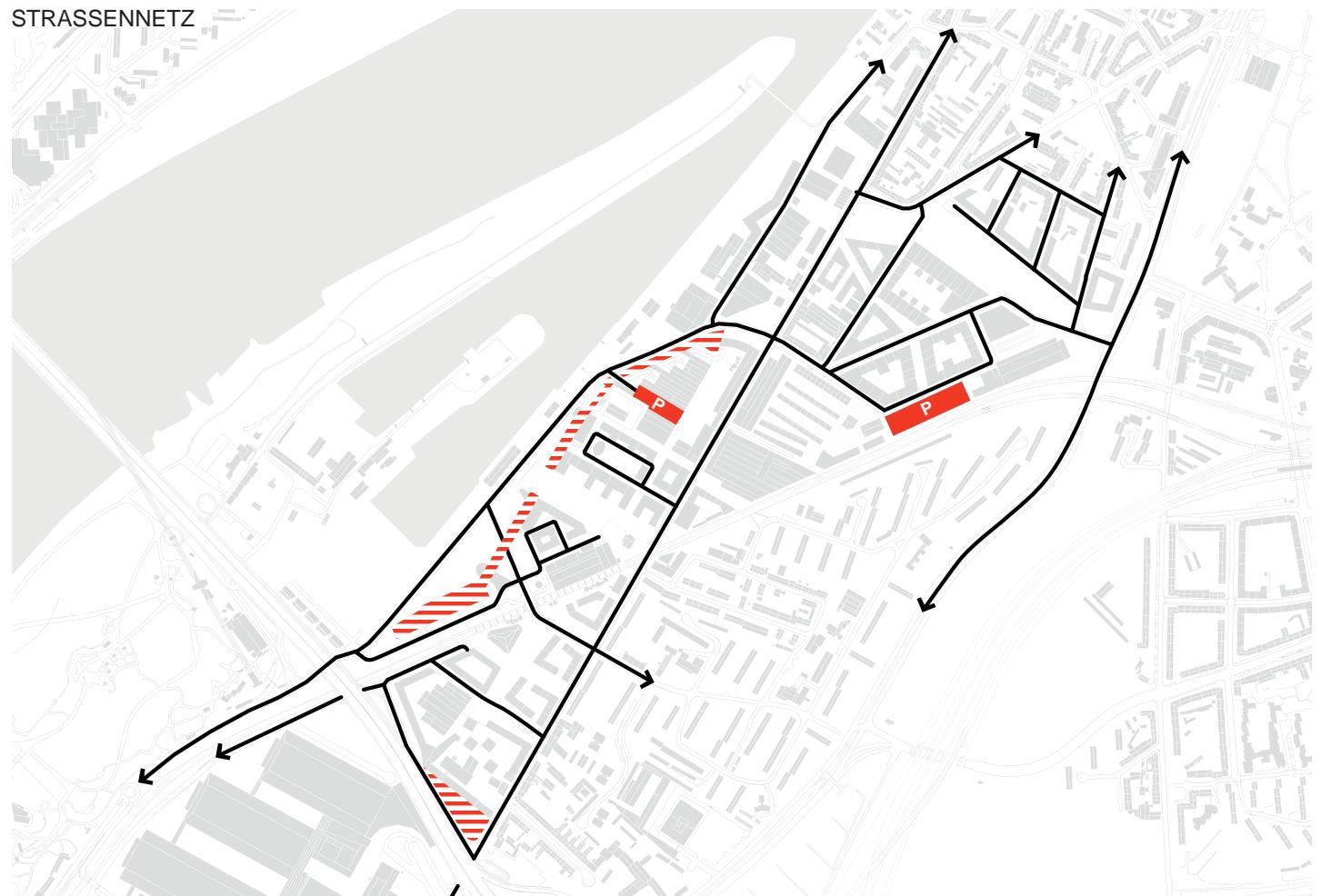
PLANUNGSTEAM BOLLES+WILSON

## VERNETZUNG



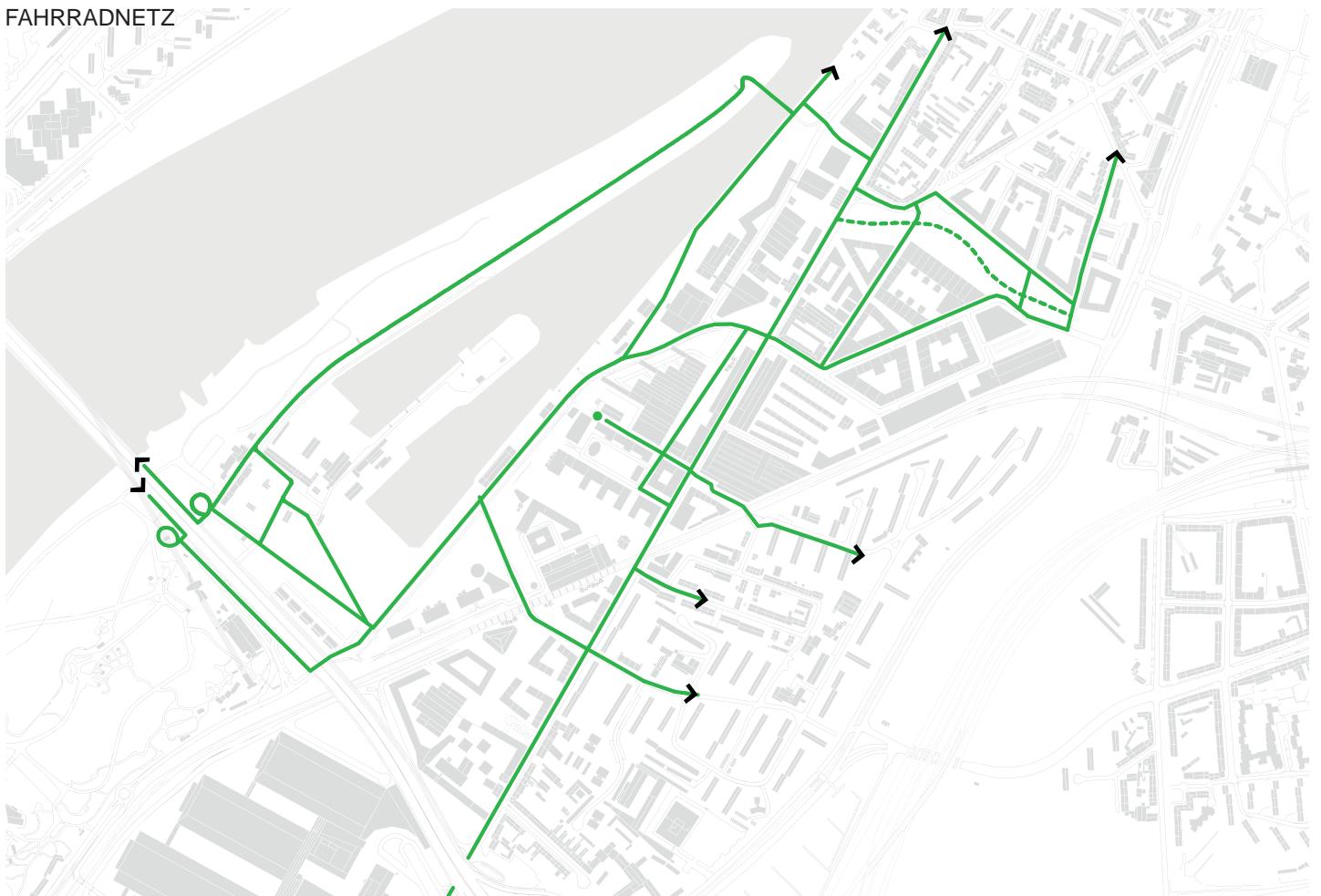
PLANUNGSTEAM BOLLES+WILSON

## STRASSENNETZ

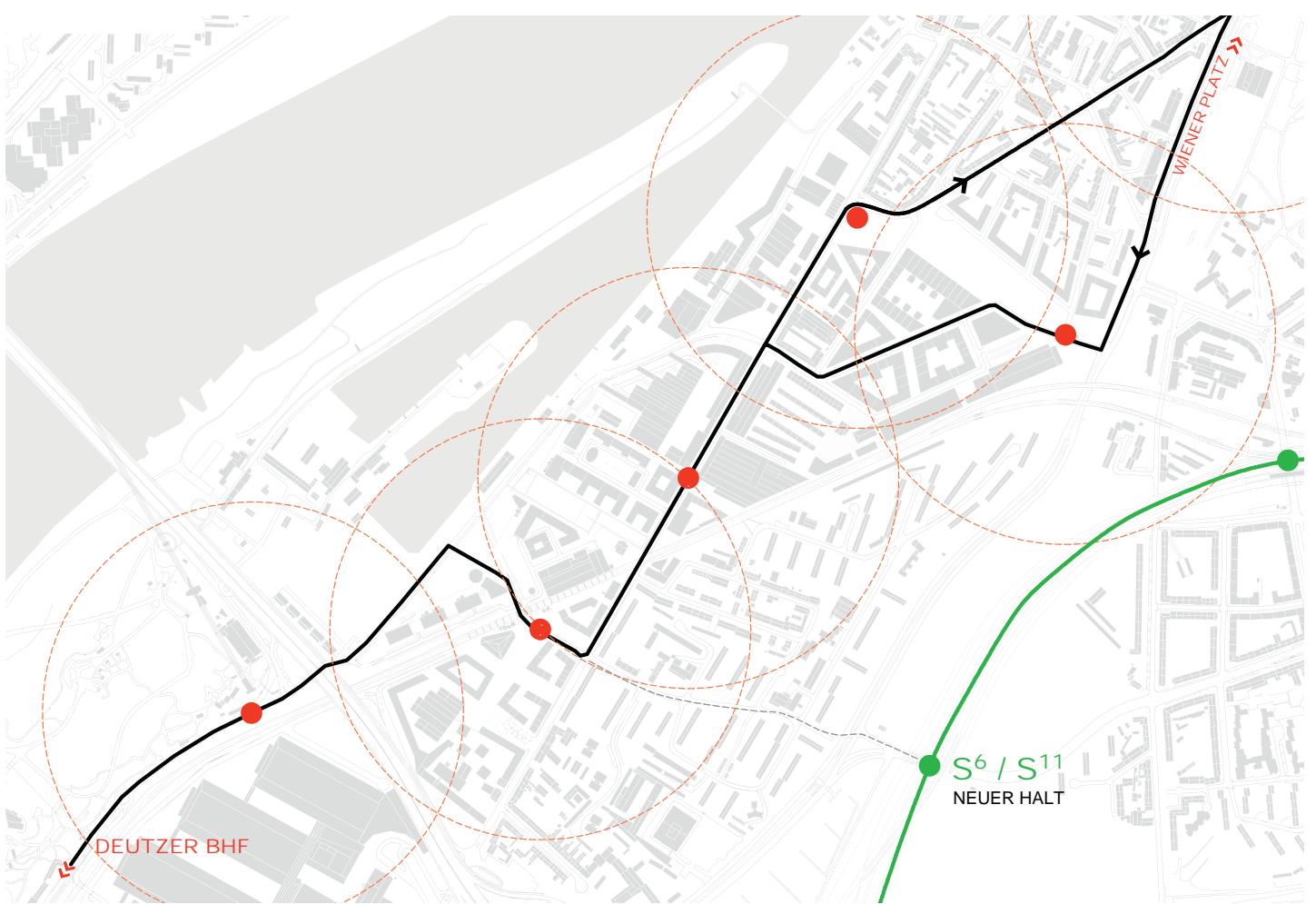


PLANUNGSTEAM BOLLES+WILSON

## FAHRRADNETZ



PLANUNGSTEAM BOLLES+WILSON



PLANUNGSTEAM BOLLES+WILSON

GRÜN UND DURCHWEGUNG



PLANUNGSTEAM BOLLES+WILSON



PLANUNGSTEAM BOLLES+WILSON

### **Anlage 3**

### **Werkstattverfahren Mülheimer Süden inklusive Hafen: Präsentation des Planungsteams KSG Architekten und Stadtplaner**

Auszüge aus der Bildschirmpräsentation des Planungsteams KSG Architekten und Stadtplaner während des Werkstattabschluss (Vormittag) am 14.12.2013 (Prof. Johannes Kister, KSG Architekten und Stadtplaner, Köln und Andreas Kipar, KLA Landschaftsarchitekten, Duisburg (Hg.) 2013)

# Werkstattverfahren Mülheimer Süden

Präsentation | Köln | 14.12.2013  
Werkstattabschluss  
Mülheimer Süden inkl. Hafen

ksg architekten und stadtplaner

KLA kiparlandschaftsarchitekten





P  
erspektive 02



P  
erspektive 01



Hochpunkte Übersicht



Schwarzplan



## ÜBERTRAGUNG DER POSTINDUSTRIELLEN STRUKTUREN

DAS SYSTEM DER 9 GRÜNEN KORRIDORE

BESTEHENDE SPUREN IM BODEN



# DER GRÜNE KAMM



## KORRIDOR 1: DER HAFEN PARK

GESTALTUNGSTHEMA: PARK MIT ZUGANG ZUM WASSER



### CHARAKTERE



- Umbau und Renovierung der alten Bahnstrukturen für eine kommerzielle Nutzung



- Durchbrechen der Barriere: Verbindung für Fußgänger mit dem südlich der Bahn gelegene Areal



- Direkte Verbindung zum Hafen und dem Rheinpark: Kontinuität des Freiraumsystems



- Überflutungsbereich



## KORRIDOR 2: DER GRÜNE BOULEVARD

GESTALTUNGSTHEMA: VON BÄUMEN BEGLEITETER LINEARER RAUM  
MIT EINRICHTUNGEN DES ÖFFENTLICHEN VERKEHRS



### CHARAKTERE



- Umbau und Renovierung der alten Bahnstrukturen für eine kommerzielle Nutzung



- Durchbrechen der Barriere: Verbindung für Fußgänger und Fahrzeuge mit dem südlich der Bahn gelegene Areal



- Route für Fahrzeuge



- Route für den öffentlichen Busverkehr & Haltestelle



- Überflutungsbereich



## KORRIDOR 3: VILLA CHARLIER



## KORRIDOR 4: MOHRING GASSE

GESTALTUNGSTHEMA: EINE SCHMALLE BEFESTIGTE VERBINDUNG, WELCHE NACHTS UND BEI BESONDEREN ANLÄSSEN GESCHLOSSEN WERDEN KANN



### CHARAKTERE



- Durchbrechen der Barriere: Verbindung für Fußgänger mit dem südlich der Bahn gelegene Areal
- Begrenzte Raum : Ein schmaler Korridor zwischen den bestehenden und neuen Gebäuden



## KORRIDOR 5: KHD PASSAGE

GESTALTUNGSTHEMA: EIN KORRIDOR, DER DIE BESTEHENDEN GEBÄUDE KREUZT. SOWOHL INNEN- ALS AUCH AUßenBEREICH, SOWOHL ÖFFENTLICH ALS AUCH PRIVAT



### CHARAKTERE



- Durchbrechen der Barriere: Verbindung für Fußgänger mit dem südlich der Bahn gelegene Areal
- Der Korridor kreuzt die bestehenden Industriegebäude

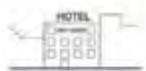


## KORRIDOR 6: MAIN SQUARE

GESTALTUNGSTHEMA: EINE MISCHUNG AUS BEFESTIGTEN UND GRÜNEN BEREICHEN FÜR OUTDOOR KUNSTINSTALLATIONEN UND EVENTS



### CHARAKTERE



- Bestehendes Hotel NEW YORKER



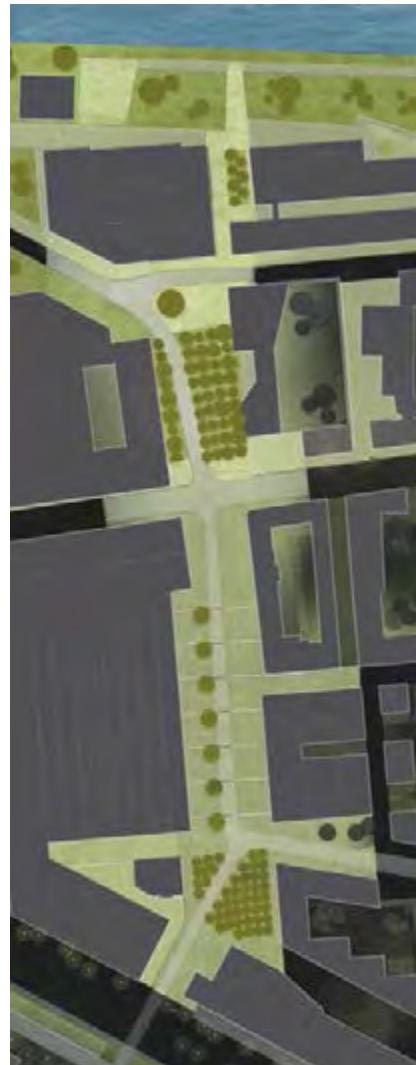
- Route für Fahrzeuge



- Route für den öffentlichen Busverkehr & Haltestelle



- Bestehende Kunstinstallationen



## KORRIDOR 7: URBAN GARDEN

GESTALTUNGSTHEMA: DIE GEPLASTERTE EBENE GREIFT DIE ALten BEFESTIGten SPUREN AUF UM EINE NEUE GESTALTUNG ZU ERREICHEN



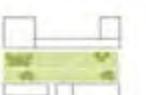
### CHARAKTERE



- Direkte Verbindung zum Rheinboulevard



- Ausschließlich Fuß- und Radverkehr



- Neue Gebäudekanten



## KORRIDOR 8: MEETING GREEN

GESTALTUNGSTHEMA: EINE ABFOLGE VON BEFESTIGTEN AUFENTHALTSBEREICHEN MIT PUNKTUELLER VEGETATION



### CHARAKTERE



- Direkte Verbindung zum Rheinboulevard



- Ausschließlich Fuß- und Radverkehr



- Neue Gebäudekanten



## KORRIDOR 9: SHARED GREEN

GESTALTUNGSTHEMA: EIN GRÜNER HALBÖFFENTLICHER HOF FÜR DEN UMLIEGENDEN WOHNUNGSBAU



### CHARAKTERE



- Direkte Verbindung zum Rheinboulevard



- Ausschließlich Fuß- und Radverkehr



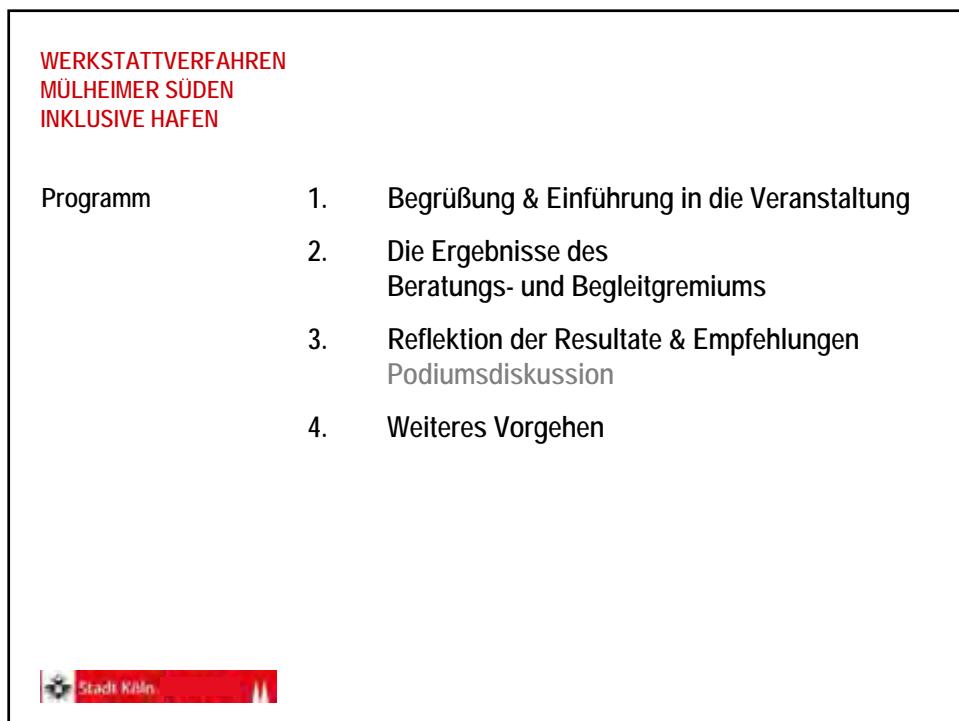
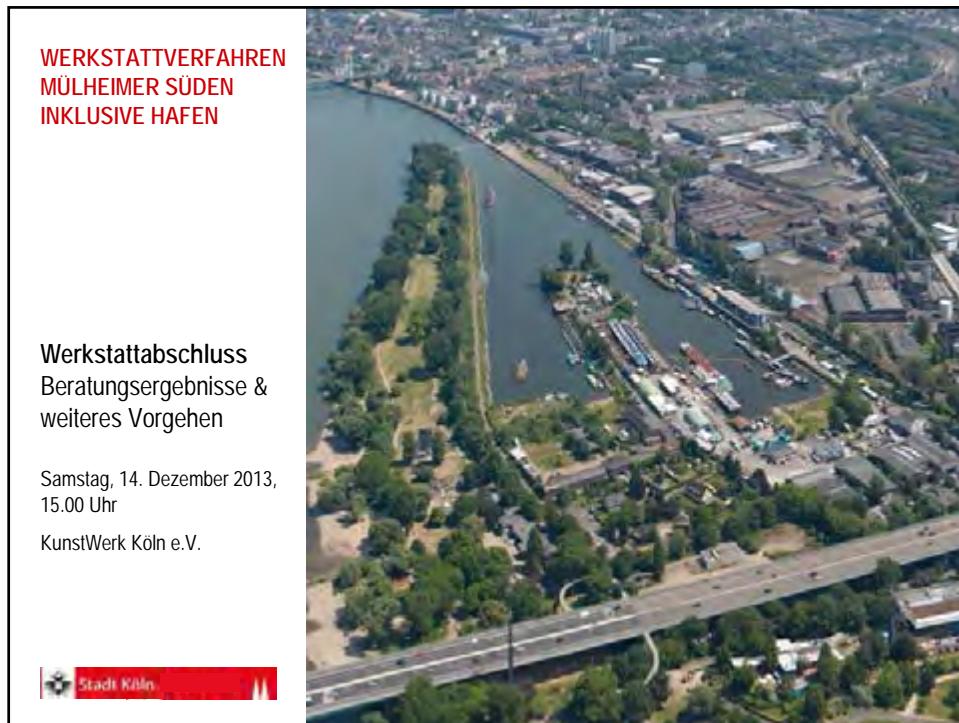
- Neue Gebäudekanten



## **Anlage 4**

### **Werkstattverfahren Mülheimer Süden inklusive Hafen: Empfehlungen des Beratungs- und Begleitgremiums sowie Weiteres Vorgehen im Verfahren**

Bildschirmpräsentation während des Werkstattabschluss (Nachmittag) am 14.12.2013  
(Prof. Jörn Walter, Oberbaudirektor der Freien und Hansestadt Hamburg für das Beratungs-  
und Begleitgremium sowie Oberbürgermeister Jürgen Roters und Beigeordneter Franz-  
Josef-Höing)



**WERKSTATTVERFAHREN  
MÜLHEIMER SÜDEN  
INKLUSIVE HAFEN**

**Ergebnisse  
der Beratung**

**Zentrale  
Erkenntnisse**

- Promenade zum Rhein  
(alternativ landschaftlich, urban ausgeprägt)  
> „Das Quartier zeigt Kante zum Rhein“
- Platzierung von **baulichen Akzenten entlang dem Rhein** als Element, eine Stadtseite auszuprägen  
(Höhen, Abstände und genaue Lage im Weiteren klar zu definieren)
- eine **Mitte als räumlicher Schwerpunkt** für das neue Stadtquartier  
(Kreuzung Auenweg/Deutz-Mülheimer Straße)  
> zur Attraktivierung sind auch Nahversorgungsnutzungen vorzusehen



**WERKSTATTVERFAHREN  
MÜLHEIMER SÜDEN  
INKLUSIVE HAFEN**

**Ergebnisse  
der Beratung**

**Zentrale  
Erkenntnisse**

- (9) **Rheinzugänge**,  
,Der Grüne Kamm' als strukturierendes Element
- Verbindung des bestehenden Quartiers **Alt-Mülheim** mit dem Plangebiet durch eine **grüne Fuge**
- am Standort Mülheimer Süden, besteht die **Chance**, einen lebendigen, vielfältigen Stadtteil für **unterschiedliche Milieus zu entwickeln** (vielfältige Wohn- und Arbeitsangebote, Atmosphären etc.)
- hier Potenzial, dass ein **Wohnstandort von erheblicher Größe entsteht** mit den räumlichen Schwerpunkten
  - a) Euroforum Nord und evtl. Verlängerung nach Norden
  - b) Teilstücke des heutigen Deutz Areals



**WERKSTATTVERFAHREN  
MÜLHEIMER SÜDEN  
INKLUSIVE HAFEN**

**Ergebnisse  
der Beratung**

**Zentrale  
Erkenntnisse**

- bestehende Planungen der Eigentümer/innen können sinnvoll in ein Gesamtkonzept eingebunden werden
- bestehende bauliche Strukturen lassen sich zweckmäßig in ein Gesamtkonzept einbinden  
>> Das Transferieren der bestehenden Industrie- in eine Wohnarchitektur ist zentral für die Entstehung/  
Weiterentwicklung der Identität des Ortes
- im Hafenbereich ist Weiterentwicklung bei Erhalt der erforderlichen Infrastrukturen der Binnenschifffahrt möglich
- Die gewerblichen Strukturen im Hafenbereich sind unbedingt erhaltenswert.



**WERKSTATTVERFAHREN  
MÜLHEIMER SÜDEN  
INKLUSIVE HAFEN**

**Ergebnisse  
der Beratung**

**Zentrale  
Erkenntnisse**

- Deutz-Mülheimer Straße als Stadtstraße und ÖPNV-Achse auszuprägen  
>> hier sind die Flächen für einen potenziellen ebenerdigen Stadtbahnbau freizuhalten
- Auenweg ist leistungsfähige Hauptverkehrsstraße
- nach langer Zeit planerischer Betrachtungen muss jetzt Umsetzung starten
- zum Hochwasserschutz sind Lösungsvorschläge vorhanden, die weiter ausgearbeitet werden müssen
- Lage des Einzelhandels im nördlichen Bereich Euroforum-Nord als Nahversorgungsanker der Umgebung (insbesondere Stegerwaldsiedlung) richtig platziert



**WERKSTATTVERFAHREN  
MÜLHEIMER SÜDEN  
INKLUSIVE HAFEN**

Ergebnisse  
der Beratung

- Die Nahtstelle zwischen dem Plangebiet und der Koelnmesse GmbH ist zu präzisieren
- Verkehrsthemen sind weitergehend, vertieft zu untersuchen

**weitergehender  
Untersuchungs-/  
Vertiefungsbedarf**



**WERKSTATTVERFAHREN  
MÜLHEIMER SÜDEN  
INKLUSIVE HAFEN**

weiteres Vorgehen,  
nächste Schritte

- Werkstattresultate und Empfehlungen des Beratungs- und Begleitgremiums zur **Vorlage bei politischen Gremien**
- Präzisierung und Konkretisierung der Planungen in einem **Rahmenplan**, begleitet von einem dialogischen Prozess mit der interessierten Öffentlichkeit
- **parallel Vorantreiben einzelner Projekte auf Betreiben der Grundstückseigentümer – in inhaltlicher Übereinstimmung mit der laufenden Rahmenplanung**
- **Mülheimer Süden als Modellraum für die Umsetzung der Ziele des Projektes „SmartCity Cologne“**



## **Anlage 5**

### **Werkstattverfahren Mülheimer Süden inklusive Hafen: Anmerkungen des Gastes Pablo Geller zum Gebäude 9**

Schriftlich eingebrachte Anmerkungen des Gastes Pablo Geller (Gebäude 9),  
eingegangen per E-Mail am 14.12.2013)

## GEBÄUDE 9 – Die wichtigsten Fakten

**GEBÄUDE 9** ist eine ehemalige Fabrikhalle auf dem sog. Kunst- und Gewerbehof Deutz-Mülheimer Straße 127-129 in Köln in Nachbarschaft zum KUNSTWERK e.V. und der Kunstetage Deutz.

Die „nackte“ Halle wurde von der privaten Betreibergemeinschaft seit 1996 kontinuierlich in Eigenleistung zur Spielstätte ausgebaut, wobei der Schwerpunkt auf die „Bespielfähigkeit“ der Halle sowie die Anpassung an die Erfordernisse bau- und feuerpolizeilicher Vorschriften gelegt wurde. Dadurch wurde der einmalige industrielle Charakter erhalten.

Der Club mit einem Fassungsvermögen von ca. 400 Besuchern ist seit vielen Jahren eine der wichtigsten bundesdeutschen Spielstätten für anspruchsvolle Musik aus den Bereichen Rock, Independent, Elektronik und Singer/Songwriter.

Das GEBÄUDE 9 beschäftigt ca. 18 Mitarbeiter (Gastronomie, Produktionsassistenz, Künstlerbetreuung), davon 3 fest Angestellte. Dazu kommt ein Pool von ca. 8-10 freien Ton- und Lichttechnikern.

Aufgrund der massgeschneiderten technischen Betreuung und der sorgfältigen Vor- und Nachbereitung ist das Gebäude 9 sowohl im nationalen als im internationalen „tour circuit“ bekannt und beliebt. Viele bekannte nationale und internationale Bands treten gerne wiederholt im Gebäude 9 auf. Die grosse Akzeptanz beim Konzert-Publikum wurde und wird durch die jährlichen Leser-Polls nationaler Musikmagazine wie *Intro*, *SPEX* und *Musikexpress* immer wieder bestätigt. Dort ist das GEBÄUDE 9 kontinuierlich in den „Top Ten“ der wichtigsten deutschen Clubs zu finden.

Das GEBÄUDE 9 gehört zu den Preisträgern des von der Initiative Musik bundesweit unter der Schirmherrschaft des Staatsministers für Kultur und Medien, Bernd Neumann, in diesem Jahr erstmalig ausgeschriebenen „Spielstättenprogrammpreis 2013“ für ein „kulturell herausragendes Live-Musik-Programm 2013“.

Für eine effektive Nutzung des Veranstaltungsortes investierten wir in den vergangenen Jahren kontinuierlich in bauliche Verbesserungen: In den Bereichen Bar, Wirtschaftsraum sowie Künstlerbackstage, Künstlergarderobe, Küche. Verbesserung des Brandschutzes, Verbesserung der Nutzbarkeit der Räume, Einbau Hallenentlüftung, Feuerschutztüren, etc.

Im Sommer 2013 ließen wir eine umfangreiche Massnahme zur Verbesserung des Lärmschutzes durchführen.

### Eine Auswahl bekannter Artists, die im Gebäude 9 auftraten:

#### International

*Foo Fighters, The White Stripes, The Killers, Maximo Park, Bloc Party, Gossip, Arcade Fire, Mumford & Sons, Lana Del Rey, Gonzales, Peaches, Coco Rosie, Bonnie Prince Billie, Anthony & The Johnsons, Bohren & Der Club of Gore, Sigur Ros, LCD Soundsystem, Amanda Palmer.*

#### National

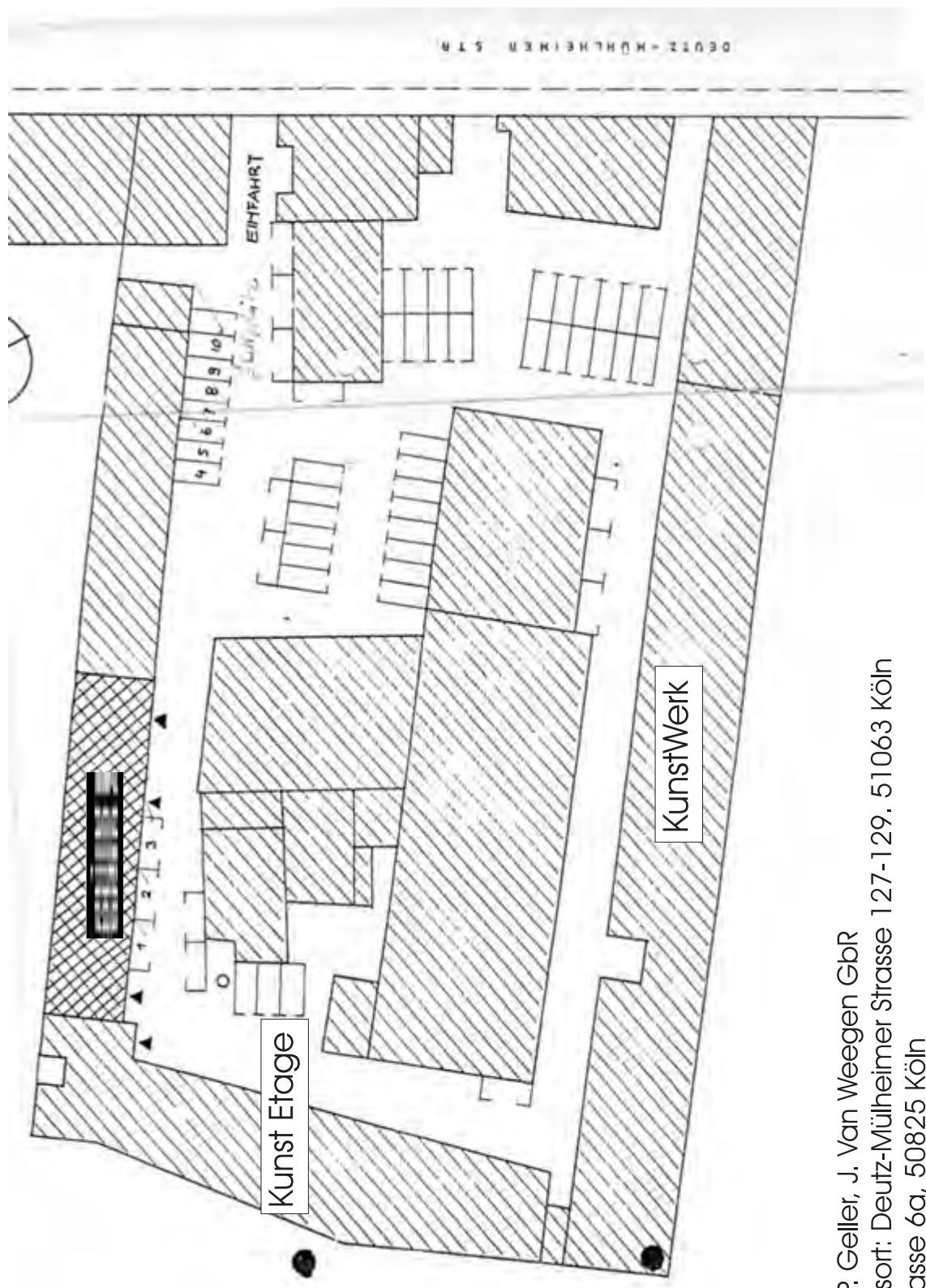
*Wir Sind Helden, Seeed, Sportfreunde Stiller, Mia, Fehlfarben, 2Raumwohnung, Sven Regener*

#### Zusammenarbeit mit Institutionen

Kulturamt Köln, Kölner Jugendhilfe, shnit Filmfestival, Filmstiftung NRW, Deutsche Pop Akademie, Kölner Theaternacht, Mülheimer Nacht

#### Technische Ausstattung:

GEBÄUDE 9 verfügt über eine umfangreiche Ton-, Licht- und Projektionstechnik sowie eine Konzert-P.A. für Konzerte bis 500 Personen.



GEBÄUDE 9 - P. Geller J. Van Weegen GbR  
Veranstaltungsort: Deutz-Mülheimer Strasse 127-129, 51063 Köln  
Büro: Heliosstrasse 6a, 50825 Köln  
Telefon 0221 2403039 // mail: post@gebaude9.de

Mieter auf dem Gelände seit 1996  
Mietfläche: 320 qm  
Mietvertrag läuft bis : 30.06.2014, für den Zeitraum danach wurde uns ein Mietvertrag mit dreimonatiger Kündigungsfrist angeboten.

KSTA, 26.09.2013



Das Gebäude 9 darf sich nun als von der Regierung ausgezeichnet betrachten. Unser Bild zeigt die Melvins auf der Bühne des Clubs. Foto: Jan Neumann

# Popkulturelle Überzeugungstäter

**PREISVERLEIHUNG** Zum ersten Mal zeichnet die Bundesregierung Jazz- und Pop-Clubs aus

VON CHRISTIAN BOS

Längst ist die Mauer zwischen Hoch- und Populärtultur gefallen. Man blickt auf ein weites Feld, kann schon gar nicht mehr so genau sagen, wo einst die Grenze verlief. Das gilt für Kulturschaffende, für Veranstalter, für die Mehrheit der Bürger sowieso. Das gilt aber noch nicht im institutionellen. Treten Mouse on Mars zum 25-Jährigen der Kölner Philharmonie ebendort auf, ist das unbedingt Förderungswürdig, spielen Mouse on Mars im E-Werk, geschieht das am freien Markt.

Doch nun hat der Bundestag eine Million Euro für den neu gegründeten „Spielstättenpreis Rock, Pop, Jazz“ bereitgestellt. Der Name rockt eher weniger, aber der Preis ist ein Schritt in die richtige Richtung. Mit ihm sollen Spielstätten und Veranstalter von Livemusik gewürdigt werden, heißt es in den Statuten, „die oftmals mit hohem finanziellen Risiko ein kulturell herausragendes Programm anbieten und damit maßgeblich zum Erhalt der kulturellen Vielfalt in Deutschland beitragen“. Am Mittwochabend übergeben Kultur-

staatsminister Bernd Neumann im Hamburger Club Uebel & Gefährlich, und allein in der Zusammenkunft von hohem Amt und hippem Club mag man Zeichen und Wunder erkennen.

Formal orientiert sich der Preis am Kinoprogrammpreis (Etat: 1,5 Millionen Euro), mit dem der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien jährlich rund 200 Kinos in Deutschland für ein ambitioniertes Filmprogramm auszeichnet. In anderer Form existiert diese Auszeichnung bereits seit 1970. Rund 300 Veranstalter reichten Anträge ein, 50 Spielstätten wurden jetzt mit Preisen in drei Kategorien – 30 000, 15 000 und 5000 Euro bedacht. Auch drei Kölner Institutionen gehören zu den Gewinnern: Stadtgarten und Gebäude 9 erhalten je 30 000, das King Georg 15 000 Euro (siehe „Kölns beste Clubs“).

Ausgerichtet hat den neuen Preis die Initiative Musik, vergeben wurde er von neun Juroren, wobei fünf eher dem Pop- und vier dem Jazz-Bereich zuzurechnen sind. Rainer Michalke gehört als Programmchef des Kölner Stadtgartens sowohl zur Jury als auch zu den Bedachten. „Aber man wollte

neben Journalisten und Musikern eben auch zwei Veranstalter in der Jury haben.“ Nächstes Jahr – wenn der Preis eine Fortsetzung finden sollte – sei dann jemand anderes an der Reihe. Beim eigenen Club enthielt sich Michalke selbstverständlich der Stimme.

## Kölns beste Clubs

**Der Stadtgarten** an der Venloer Straße, Mitte der 80er Jahre aus einer Initiative von jungen Jazzfreunde entstanden, ist Kölns erste Adresse für anspruchsvollen Musik jenseits von Klassik, und einer der wichtigsten Jazzclubs weltweit.

**Das Gebäude 9**, eine ehemalige Fabrikhalle auf dem Deutzer KHD-Gelände, bereichert seit 1996 das Musikleben der Stadt mit einer geschmacksicheren Auswahl an (Indie-)Bands.

**Das King Georg** an der Sudermannstraße, einst die älteste Disco Kölns, wurde vor fünf Jahren zum feinen, kleinen Club umgebaut. Hier fühlt sich Köln am großstädtischsten an. (cho)

Nun hofft er vor allem, dass durch den Preis eine Debatte über die Wertschätzung der Clubszene entstehe. Denn noch werden kleine Spielstätten eher misstrauisch von den Ordnungsämtern beäugt, als dass sie von den Kulturrätern gefördert oder von den Städten als wichtige kulturelle Attraktionen angesehen werden. Dabei zahlen Clubs mit unter 500 Besuchern in der Regel drauf, gehen als kulturelle Überzeugungstäter ein finanzielles Risiko ein und subventionieren sich ihr ausgesuchtes Programm mit Partyabenden selbst.

Dafür sollen sie, so Bernd Neumann jetzt endlich von höchst offizieller Seite Wertschätzung erfahren. Bei Jan Lankisch und André Sauer vom King Georg, ist diese Intention angekommen. „Toll zu sehen, dass die Arbeit der vergangenen fünf Jahre, die wir erbracht haben um ein spannendes, breitgefächertes Programm in diesem kleinen Laden stattfinden zu lassen, seine Früchte trägt.“ Auch bei Jan van Weegen und Pablo Geller vom Gebäude 9 ist die Freude natürlich ungekrümmt. Aber: „Dass die Arbeit der popkulturell orientierten Clubs gewürdigt wird“, sagt van Weegen, „war überfällig.“

## Beurteilung der kulturpolitischen Bedeutung des „Gebäude 9“ in Köln

Im Auftrag des Ministeriums für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen haben wir eine Studie zu den „Spielstätten aktueller Musik in NRW“ durchgeführt.

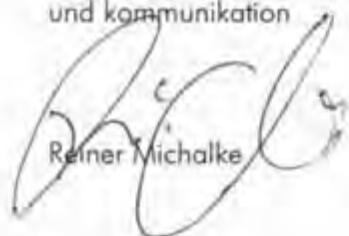
Im Rahmen dieser Untersuchungen sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass das Land NRW mit dem „Gebäude 9“ über einen einzigartigen Typ einer Spielstätte für aktuelle Musik verfügt. Im „Gebäude 9“ werden die aktuellen, künstlerisch ambitionierten Entwicklungen der nationalen und internationalen Rock- und Popmusik zeitnah und nahezu lückenlos präsentiert. Die Programmentscheidungen werden im Gebäude 9 ganz offensichtlich nicht primär auf Grund wirtschaftlicher oder kommerzieller, sondern auf Grund künstlerischer und inhaltlicher Kriterien getroffen. Dies ist umso bemerkenswerter, da hierfür weder ein öffentlicher Auftrag vorliegt, noch öffentliche Zuschüsse fließen.

Aber nicht nur für NRW sondern auch für die ganze Bundesrepublik bildet das Gebäude 9 mit seinem Konzertangebot eine Ausnahmestellung. Weder Berlin noch andere deutsche Großstädte verfügen über ein annähernd gleichwertiges Programmangebot konzentriert auf eine Spielstätte. Die geografisch nächstliegenden vergleichbaren Spielstätten befinden sich in London, Amsterdam und Paris.

Köln verfügt mit dem Gebäude 9 über ein überdurchschnittlich attraktives Angebot im Bereich der ambitionierten Pop- und Rockmusik, das in seiner überregionalen Wahrnehmung mit der Stellung der Kölner Philharmonie vergleichbar, bezüglich der Wahrnehmung bei einem jungen Publikum dem städtischen Konzertangebot sogar weit überlegen ist.

Eine Institution wie das Gebäude 9 ist für Köln ein doppelter Glücksfall: Es erhöht die überregionale Anziehungskraft Kölns für ein neugieriges und gut informiertes Publikum und wirkt dabei als wichtiger Standortfaktor, und es ermöglicht dem Kölner Publikum ohne aufwendige Reisen stets auf höchstem Niveau über die aktuelle Entwicklung der live gespielten Pop- und Rockmusik informiert zu sein und verschafft damit den in Köln lebenden Musikerinnen und Musikern einen nicht zu unterschätzenden Wettbewerbsvorteil.

Köln, den 28. April 2003  
bikk, büro für innovative kulturprojekte  
und kommunikation

  
Reiner Michalke

Reiner Michalke  
EINER DER GEWERBE DER  
Commerzbank Köln  
BLZ 370 400 44  
Nr. 1807 775

## Gebäude 9

51063 Köln, Mülheim, Deutz-Mülheimer Str. 127-129, © Halle: 81 46 37; Büro: 58 91 94; [www.gebaeude9.de](http://www.gebaeude9.de); Ö: je nach Veranstaltung  
Der mit Abstand wichtigste Konzertclub der Stadt. Ungefähr neunzig Prozent aller kleineren bis ziemlich großen Acts aus dem im weitesten Sinne Indierock-Sektor spielen hier, wenn sie denn in Köln spielen. Der gute Ruf als Idealladen mit Profil eilt dem Gebäude längst auch überregional voraus. Von Noise-Rock und Avantgarde bis Neo-Songwriter und Gitarren-Pop, von Post-Punk-Legenden bis zum letzten Hype reicht das Angebot. Das LCD Soundsystem oder die Puppetmastaz fühlen sich hier genauso wohl wie Mark E. Smith oder Jens Rachut (Oma Hans). Dass die sympathische Betreiber-Initiative in der charmant runtergekommenen Werkshalle auch noch regelmäßige Partys anbietet, die sich ins Profil einfügen, macht die Sache noch toller. Beim Partyprogramm geht der Trend momentan (neben dem Hausklassiker Drum'n'Bass) mehr in den Bereich, den man als ureigenes Metier des Ladens ansehen mag: Rock'n'Roll, Trash, Raw Soul, Punk, Beat, Indie-Pop, Regelmäßige Filmvorführungen und gelegentliche Specials (z.B. Country-Barbecue im Hof) runden das Programm ab. Die Getränkepreise bewegen sich nach der letzten Anhebung im oberen Mittelfeld. Die Toilettenanlagen könnten wirklich mal renoviert werden.

## Gebäude 9

51063 Köln, Mülheim, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129, © Halle: 81 46 37, Büro: 58 91 94; [www.gebaeude9.de](http://www.gebaeude9.de); Ö: je nach Veranstaltung  
Niemand hätte vor Jahren gedacht, dass sich Kölner, die im Linksrheinischen ansässig sind, in eine mühsam in Stand gehaltene Industriehalle aufzumachen, die auf der anderen Seite des Flusses liegt. Bekanntlich ist alles anders gekommen: Nach wie vor gehört dieser Veranstaltungsort zu denen, die man auch außerhalb der Stadtmauern zur Kenntnis nimmt. Es gibt ein gehaltvolles Konzertprogramm mit allem, was Feuilletonisten wie Konzertgänger gleichermaßen bejubeln: Battles, Be Your Own Pet, Bill Callahan, Cat Power, Fuck Buttons, Get Well Soon, Killis, und da sind wir erst beim Buchstaben K angelangt. An den Tagen dazwischen (oder im Anschluss) wird gefeiert mit Leuten, die wissen, wie das geht: Basswerk, Balkan Express, Bettie's Favorites – Partys von Rock'n'Roll über Trash bis Drum'n'Bass. Die Halle ist ungestaltet, im Barraum gibt es einige wenige altersschwache Stühle. Dafür ist das Bier nicht teuer. Nur wer im Sanitärbereich Stoffhandtücher oder drei Sorten Handcreme erwartet, sollte lieber daheim bleiben.